

**Tradition heißt nicht, die Asche hüten,
sondern das Feuer weitergeben!**



In Dankbarkeit für meine Cursillo-Freunde

Liebe Cursillistas,

ich weiß noch genau den Moment, als mich mein Hausoberer fragte, ob ich Interesse hätte, bei der Erneuerungsbewegung Cursillo einzusteigen. Für ein besseres Kennenlernen besuchten wir zusammen ein paar Arbeitertreffen. Schnell war ich davon überzeugt, dass unsere Steyler Spiritualität nicht nur gut zum Cursillo passen würde, sondern dass wir uns auch gegenseitig gut unterstützen könnten. Meinen Provinzial habe ich dann schnell von der Aufgabe überzeugt und so wurde ich ab September 2009 offiziell der neue Cursillo-Seelsorger.

Im Rückblick sind die gut 12 Jahre wie im Flug vergangen. Ich bin von Herzen dankbar, dass ich Cursillo kennengelernt habe und dass mir die Zeit in dieser Aufgabe vergönnt war. In wunderbarer Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben wir viele, viele Kurse gehalten, bei denen wir immer den Geist Gottes erfahren durften und durch das Gebet der großen Cursillo-Gemeinde unterstützt wurden.

Ja, wir haben Wunder gesehen und konnten immer wieder neu erleben, wie Menschen unter der verkündigten und gelebten frohen Botschaft aufgeblüht sind. Was gibt es für ein größeres Wunder, als wenn ein Herz, das durch Verletzungen und Ängste hart geworden ist, wieder weich wird und den Mut findet, sich zu öffnen? Das ist der Schritt vom Tod zum Leben. In diesem Sinne haben wir im Cursillo hundertfach Berge versetzt: Berge von Verletzung und Schuld konnten abgetragen werden, Versöhnung konnte geschehen und neues Leben aus Gottes Gnade und bedingungsloser Liebe wurden möglich.

Ich weiß nicht, wo ich ohne die Erfahrungen im Cursillo heute wäre. Ob ich der Kirche die Stange gehalten hätte? Die überkommene Struktur der Kirche ist in der Krise und wird zusammenbrechen, früher oder später. Wahrscheinlich muss sie das auch. Aber die Kirche, die von unten lebt, wo Menschen sich aus der Erfahrung des Angenommenseins in Jesus mit ihm als Freund verbünden und sich gegenseitig im Leben und Glauben begleiten, sie wird weiter bestehen. Ich bin davon überzeugt, dass Cursillo hier eine ganz wichtige Aufgabe für die Zukunft übernimmt.

Wir sehen heute viel klarer, wie sehr Karl Rahner damals schon prophetisch gesprochen hat, als er behauptete: „Der Christ der Zukunft wird ein Mystiker sein, ... oder er wird nicht mehr sein!“ Mystik meint die persönliche Glaubenserfahrung. Gerade da haben wir mit dem Cursillo Entscheidendes beizutragen. Unser Kurs ermöglicht es so vielen Menschen, dass sie den Glauben endlich spüren können, dass sie erfahren: Auferstehung ist nicht nur ein Credo-vers, sondern sie wird zu einer Wirklichkeit im persönlichen Leben. Wie viele der Teilnehmer*innen haben nach dem Kurs gesagt: Vorher war Glaube für mich etwas, das ich versuchte, mit dem Verstand zu begreifen. Mit dem Cursillo aber beginne ich, Jesus ganz konkret als meinen Freund zu erleben. Ja, der Glaube ist vom Kopf ins Herz gerutscht.

Diese Erfahrung für Suchende zu ermöglichen, das ist unsere göttliche Sendung für die Kirche und in der Welt. Mit dem Cursillo haben wir einen wunderbaren Schatz, den es immer wieder einzusetzen gilt, damit die Gesellschaft sich zum Besseren verwandelt. Wir alle wissen, wie dringend die Erde in unseren Zeiten nach Verwandlung ruft. Setzen wir uns weiter mit Mut und Entschiedenheit ein und verstecken wir uns nicht in falscher Demut!

Liebe Cursillista, lieber Cursillist,

ich bin Gott unendlich dankbar dafür, dass ich dich kennengelernt habe und dass wir in der Gemeinschaft des Cursillo so viele schöne, vertiefende, freudige und begeisternde Momente haben erleben dürfen. Auch wenn mein Weg nun nach Nemi bei Rom führen wird, werde ich den Cursillo weiter in meinem Herzen tragen und gerne auf ihn hinweisen und für ihn werben. Meine neue Aufgabe wird die des geistlichen Leiters der internationalen Erneuerungs- und anderer Kurse für Ordensmitglieder sein.

Wir bleiben verbunden. Ganz sicher im Gebet, aber auch in künftigen Lectio Divina-Angeboten, für die ich mich auch von Italien aus zuschalten kann. Bestimmt werde ich auch einmal wieder nach München zu Besuch kommen, und dann würde ich mich freuen, wenn wir uns bei einer Gelegenheit wiedersehen könnten.

Gott behüte dich, sein Geist befeure dich und dein Engagement für das Reich Gottes in der Welt! De colores!

München, den 19. März 2022,
herzlich

P. Thomas



Mit vollem Einsatz

Vor langer Zeit gab es einen:

der hat sein letztes Hemd gegeben, damit andere nicht mehr bloß dastehen müssen,

der hat mit liebevollen Worten die vergrabene Würde des anderen herausgekehrt,

der ist mit energischem Freimut aller Knechtung und Enge entgegengetreten,

der hat sein Verlieren und Sterben in die Hände des Größeren gelegt und dadurch das Tor zur Verwandlung geöffnet, das nun für uns alle offensteht.

Damit wir nicht mehr an unserem Erfolg kleben müssen, nicht mehr an dem, was wir tun und schaffen, damit die Sorgen und der Stress uns nicht umbringen.

Frei können wir nun werden und uns selbst neu nehmen in der großen und unverlierbaren Würde der Gotteskinder.

Unsere Fähigkeiten, sie kommen von ihm. Unsere Schwächen, die empfängt er in seine Hände, denn er bringt sie in Beziehung zu Gott. So kann auch aus ihnen Segen erwachsen und unser Miteinander geheiligt werden.

Uns werden die Augen geöffnet für unsere wahre Berufung: Mitwirkende zu sein beim großen Projekt der Einswerdung, Mitliebende, die erfahren haben, dass es keine stärkere, umwälzendere und versöhnendere Kraft gibt, als das gewagte Ja zur ganzen Wirklichkeit des anderen.

Und heute gibt es viele, die ihm folgen:

Freunde, die geben sich mit aller Leidenschaft und Kreativität, damit andere erfahren: es gibt neue Perspektiven in aller Verfahrenheit.

Freunde, die in ehrlichen und verbindenden Worten Zeugnis geben aus dem Eigenen und so alle mitnehmen, weil sie spüren dürfen, sie sind nicht allein, es gibt ein Gehaltensein.

Freunde, die anders leben und allem Druck und aller Entwürdigung entgegnetreten, weil sie in sich eine Würde gefunden haben, die nicht von ihnen selber stammt.

Freunde, die sich mit allen Schwierigkeiten und allem Versagen in das Tor göttlicher Verwandlung stellen. Selig sind sie, denn sie erleben, wie aus Not und Herausforderung neue Wege sich eröffnen.

Alles, was da noch dürre steht, wird nun Blüte tragen, und die Früchte reifen schon. Wagemut und Treue lassen Neues entstehen, viel mehr als wir gedacht.

Sagtest du Kirche? Hier ist lebendige Familie Gottes, auf dem Weg mit Jesus, ihrem Freund. Was brauchen wir mehr?

Cursillo - glauben verbindet!



Teil der großen Schöpfung

Es ist ein Zauber zu erschnuppern
in allen Dingen, die geformt
Teil der großen Schöpfung sind.

Was hat der Schöpfer sich gedacht,
als er Berg, Schmetterling und Regenbogen
als großes Miteinander entwarf?

Es sind nicht nur seine Gedanken,
es schlägt sein Herz, seine Bewegung darin.
Er selbst erwacht und spielt und schaut.

Und da ließ er den Menschen auf die Bühne treten.
So waghalsig ganz und entblößt
hat er sich bisher in keinem seiner Geschöpfe gezeigt.

Er begann das Gespräch in Silben und Worten.
Sein letztes Wesen sollte fähig sein,
sich frei zu entscheiden, anzunehmen oder nicht.

Licht und Dunkel waren schon lange da,
doch mit dem Ablehnen kam das Leid herein.
Ein Lernprozess, der steinig werden musste.

So sprang er selbst hinein, uns zu erinnern,
dass wir nicht Opfer eines blinden Schicksals sind,
sondern von Ewigkeit her geliebte Königskinder.

Jedes Mal, wenn wir uns mit ihm verbinden,
leuchtet sein Geist in unseren Herzen auf,
und wir bekommen Kraft, unsere Aufgabe zu erfüllen.

Auf Dropbox findest du weitere Überraschungen:

<https://www.dropbox.com/sh/2fgrwxs6l9xji43/AADzqht1M-UptyaFZixgwrXRa?dl=0>



Einfacher geht's mit dem QR-Code: Mit dem Handy fotografieren und den Link anklicken. Es ist nicht notwendig, die App herunterzuladen. Klicke einfach auf: „Oder weiter zur Website“

Ich bete mit dir und euch

Jesus, unser Bruder und Freund,
gib uns den Mut, hinauszugehen und Begegnung zu wagen,
Begegnung mit Menschen, die suchen oder verloren haben,
Begegnung mit Menschen, die anders glauben und leben.
Gib uns dein Feuer ins Herz, dass wir in Liebe die Hand ausstrecken,
dass wir in Liebe hinhören, in Liebe hinschauen.
Schenk uns in der Begegnung deine Gegenwart,
dass etwas aufleuchten darf von der tieferen Wirklichkeit
deiner heiligen Schöpfung, die in uns allen am Werden ist.

Nimm mein Leben und lass mich Instrument in deinen Händen sein.

Nimm mir alle Angst, ich könnte nicht genug sein oder etwas verlieren,

denn du bist die Fülle und das Einssein mit allem.

Ich stelle mich heute ganz bewusst hinein in deine Kraft,
und bitte um deine Gnade und dein Licht.

Mir geschehe nach deinem Wort!